

Richard Wagner (* 22. Mai 1813 in Dresden – † 13. Februar 1883 in Venedig), deutscher Komponist, Musiktheoretiker, Dichter. Wagner hat sich mit dem Komplex „Nibelungen“ seit 1846 beschäftigt. Nach einer Prosaskizze „Die Wibelungen“ dichtete er das Drama „Siegfrieds Tod“ (November 1848). Er überarbeitete es 1852 zu der späteren Fassung „Götterdämmerung“. Im Juni 1851 wurde das Drama „Jung-Siegfried“ fertig gestellt (umgearbeitet November 1852), Anfang Juli „Die Walküre“, in der zweiten Jahreshälfte 1851 „Der Raub des Rheingolds“. 1853 erfolgte der Abdruck der gesamten Tetralogie als Privatdruck in 50 Exemplaren. Die Komposition der vier Dramen erstreckte sich über den Zeitraum 1853 bis April 1872 („Rheingold“ vom Herbst 1854 bis Mai 1854; „Die Walküre“ vom Juni 1854 bis April 1856; „Siegfried“ vom September 1856 bis Juni 1857 und vom Sommer 1865 bis Februar 1871; „Götterdämmerung“ von 1869 bis April 1872). Die Instrumentation der gesamten Tetralogie war im November 1874 abgeschlossen. Das „Rheingold“ wurde 1869 in München uraufgeführt, 1870 ebenda „Die Walküre“. Die erste Gesamtauführung fand im Rahmen der ersten Bayreuther Festspiele vom 13. bis 17. August 1876 statt, mit Uraufführung von „Siegfried“ und „Götterdämmerung“.

Die Werkausgabe Wagners enthält folgende größere Texte zum Nibelungen-Komplex, wobei die auf der Internetseite www.nibelungenrezeption.de aufgenommenen Texte mit Stern (*) markiert sind. Die Texte folgen der Ausgabe: Richard Wagner: „Gesammelte Schriften und Dichtungen“. Zehn Bde. Vierte Auflage. Leipzig: C.F.W. Siegel's Musikalienhandlung. 1907.

1. *Die Wibelungen. Weltgeschichte aus der Sage. (Sommer 1848)
2. *Der Nibelungen-Mythus. Als Entwurf zu einem Drama [Siegfrieds Tod]. (1848)
3. *Das Rheingold. Vorabend zu dem Bühnenfestspiele: Der Ring des Nibelungen. (1853)
4. *Der Ring des Nibelungen. Bühnenfestspiel. Erster Tag: Die Walküre. (1853)
5. *Der Ring des Nibelungen. Bühnenfestspiel. Zweiter Tag: Siegfried. (1853)
6. *Der Ring des Nibelungen. Bühnenfestspiel. Dritter Tag: Götterdämmerung. (1853)
7. *Epilogischer Bericht über die Umstände und Schicksale, welche die Ausführung des Bühnenfestspieles „Der Ring des Nibelungen“ bis zur Veröffentlichung der Dichtung desselben begleiteten. (1871)
8. *Vorwort zur Herausgabe der Dichtung des Bühnenfestspieles „Der Ring des Nibelungen“. (1862)

9. *Drei Gedichte: 1. Rheingold, 2. Bei der Vollendung des „Siegfried“, 3. Zum 25. August 1870.
10. Einleitung zu einer Vorlesung der „Götterdämmerung“ vor einem ausgewählten Zuhörerkreise in Berlin. (1873)
11. Schlussbericht über die Umstände und Schicksale, welche die Ausführung des Bühnenfestspieles „Der Ring des Nibelungen“ bis zur Gründung von Wagner-Vereinen begleiteten. (1871)
12. Ein Rückblick auf die Bühnenfestspiele des Jahres 1876. (1878)

GG